

Im Folgenden einige Gedanken zum Sonntag des Wortes Gottes

Wie Einigen bereits aufgefallen sein wird, finden in der Pfarrei Tschötsch seit einiger Zeit wieder ab und zu Wortgottesfeiern (WGF) statt. Dies wird auch in Zukunft der Fall sein. Dies einmal aus dem Grund, dass Frau Evi Baldauf und Katharina Volgger z. Z. auf Empfehlung des Pfarrgemeinderates die Ausbildung zu Wortgottesfeier-Leiterinnen machen und deshalb drei Probe-WGF durchführen müssen. Für ihre Bereitschaft zu diesem Dienst sei ihnen herzlich gedankt. Weiters ist es auch für die Zukunft notwendig (die Pfarrei Tils mit eingeschlossen), dass wenn einmal keine Eucharistiefeier möglich ist, weil kein Aushilfspriester gefunden werden kann oder ein Priester plötzlich ausfällt, trotzdem am Sonntag oder Vorabend oder zu einem besonderen Anlass ein Gottesdienst gewährleistet ist (von beiden Pfarrgemeinderäten bereits seit längerem empfohlen).

Dazu eignet sich am besten eine WGF, denn auch in ihr kommt die Gemeinschaft der Gläubigen zusammen und geschieht Handeln Gottes an den Menschen – Gottes Dienst am Menschen. Gott richtet sein Wort an den Menschen und der Mensch gibt darauf seine Antwort. **Im Wortgottesdienst bei der Eucharistiefeier, insbesondere aber in der WGF, spricht Gott zu seinem Volk;** in ihr verkündet Christus in den Schriftlesungen noch immer die Frohe Botschaft. **Sein Wort will uns treffen und in uns wirksam werden. Wir stellen uns unter das Wort Gottes und feiern die Gegenwart des Auferstandenen in seinem Wort.** Dies setzt die Bereitschaft zum Hören voraus: **wachen Herzens auf den hinzuhören, der zuerst geredet hat und hier und heute immer noch zu uns reden will.** Weil Gottes Wort uns zum Gespräch einlädt und das Hören in einen Dialog mit Gott übergehen soll, ist die **WGF** nicht einfach eine Informationsveranstaltung oder eine Aneinanderreihung von Texten und Worten. **Sie ist Feier des Wortes Gottes: Gott spricht uns an. Sein Wort wird verkündet und ausgerufen über der versammelten Gemeinde, es wird bedacht und meditiert und in Gesang und Gebet beantwortet.** Die WGF erfolgt im Dreischritt: **Hören, Bedenken und Antworten. Hören will aber gelernt sein.** Hören bedeutet, offen und aufnahmebereit zu sein für Gottes Wort. Es braucht ein offenes Ohr und ein hörendes Herz, damit sein Wort ankommen und ins Herz fallen kann. **Maria** sei uns dabei ein Vorbild.

(Quelle: „als er das Brot brach“ von Jakob Patsch im Tyrolia Verlag – mit freundlicher Genehmigung des Verlages).

„Wenn wir am Sonntag oder Feiertag bzw. Vorabend nicht Eucharistie feiern können, sollen wir uns als gläubige und kirchliche Gemeinschaft um das Wort Gottes versammeln, und dieses Wort wird in uns auch die Sehnsucht nach der Eucharistie wach halten. Wenn wir also nicht Eucharistie feiern können, sollten wir die Nahrung durch das Wort Gottes annehmen und pflegen. Zudem kann der Verzicht auf den Kommunionempfang bei der WGF helfen, Eucharistiefeier und WGF in ihrer je eigenen Bedeutung zu schätzen“.

(Bischof Ivo Muser)

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: Pfarrseelsorger: P. Gianpietro Pellegrini, erreichbar unter: Handy Nr.346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es – Seelsorger: Dr. Alois Gurndin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luis.gurndin@gmail.com. Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei Josef Kerschbaumer, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com - Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler.josef@yahoo.de
Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe
Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen; Redaktionsschluss: Dienstagabend: 27. Jänner

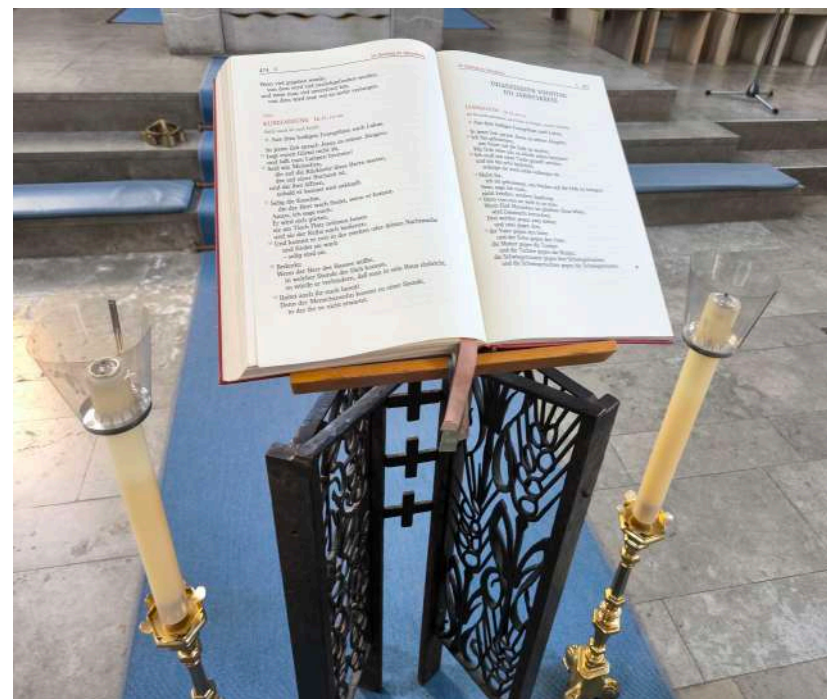


**Pfarrblatt
Pfeffersberg**



vom 18. Jänner bis zum 01. Februar 2026

25. Jänner – Sonntag des Wortes Gottes



Quelle: Dominik Schaack in pfarrbriefservice.de

*Wenn Menschen im Namen Jesu Christi
zusammenkommen, seine Frohe Botschaft hören
und sich in Lob, Dank und Bitte an ihn wenden,
dann ist er gegenwärtig: Er ist da.*

GOTTESDIENSTE	
SO 18. 01.	2. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen 9:00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst 1. Jtg. f. Erich Rainer, Jtg. f. Josef Volgger, Josef u. Sabina Hofer, Alois Prader u. Mons. Joseph Prader, Hl. M. f. LuV Fam. Prader/ Nussbaumer, Alfred u. Marianne Pernthaler u. Erich Hofer
MI 21. 01	HL. AGNES, Jungfrau, Märtyrin in Rom, HL. MEINRAD, Mönch, Einsiedler, Märtyrer 19:30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. Johann Eisenstecken u. Walter Jaist (von Bauernsenioren)
DO 22. 01.	HL. VINZENZ, Diakon u. Märtyrer 19:30 in TILS: Hl. M. f. Rosa Margherita Wwe. Dorfmann (BM) u. Hilda Notdurfter (BM)
SA 24. 01.	HL. FRANZ VON SALES, Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer 19:30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse Hl. M. f. Linder Marianne Wwe. Pernthaler (BM)
SO 25 01.	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS, Sonntag des Wortes Gottes Vorstellung der Erstkommunionkinder – Ende der Gebetswoche für die Einheit der Christen 9:00 in PAIRDORF: Pfarrgottesdienst für beide Pfarreien Hl. M. f. Josef u. Anton Kaltenhauser
MI 28. 01.	HL. THOMAS VON AQUIN, Ordenspriester, Kirchenlehrer 19:30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. Emma Ladurner u. die Armen Seelen
DO 29. 01.	HEILIGER JOSEF FREINADEMETZ, Ordenspriester, Glaubensbote in China 19:30 in TILS: Hl. M. zu Ehren des Hl. Josef Freinademetz, des Hl. Antonius u. des Hl. Christophorus
SA 31. 01.	HL. JOHANNES BOSCO, Priester, Ordensgründer 9:00 in TILS: Hl. M. f. Josef u. Stefania Tschager, Hannes u. Helene Hofer sowie f. Berta Pfattner Wwe. Domanegg (BM) Anschließend Kerzenweihe und Blasiussegen

SO 01. 02.	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Feier von LICHTMESS Tag zum Schutz des Lebens 9:00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst Hl. M. f. LuV Fam. Schatzer/Gfader u. als Dank. Anschließend Kerzenweihe und Blasiussegen
------------	--

MITTEILUNGEN

Ergebnis der Sternsingeraktion 2026: ein herzliches Vergelts Gott für die beachtlichen Spenden: **in Tschötsch: € 5.020,35.-** und **in Tils: € 3.172,70.-**
 Ebenso ein herzliches Vergelts Gott an die Sternsingerinnen und Sternsinger und ihre Begleitpersonen in der Vorbereitung und Durchführung der Aktion, besonders auch an jene, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Die Musikkapelle Peter Mayr Pfeffersberg bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung vom Pfeffersberg für die großzügigen Spenden und den stets herzlichen Empfang beim Neujahrswünschen. Vergelts Gott !

Die heurige Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18.01. bis zum 25.01. steht unter dem Thema: *„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Eph 4,4).*

Der Seniorenklub von Tschötsch und Tils lädt in Zusammenarbeit mit dem Südt. Sanitätsbetrieb herzlich zu einem **Vortrag mit praktischen Übungen zum Thema „Sturz, nein danke! Wie Stürze vermieden werden“** ein: am **Mittwoch, 21. Jänner 2026, um 15 Uhr, im Gemeinschaftssaal in Tschötsch.**

Auch Nichtmitglieder des Seniorenklubs sind willkommen.



Der Jugenddienst Brixen lädt zu einem **Austauschtreffen mit Prof. Ulrich Fistill, zum Thema: „Lachen in der Bibel“** – eine überraschende Entdeckung, **am Freitag, 23. Jänner 2026, um 17:30 Uhr in der Stadtbibliothek Brixen**

Anmeldung bis 20.01. 26 bei Barbara (3513769633)

Die Bibel ist ein Glaubensbuch. Sie enthält Erzählungen von Gottes Wirken, Einladungen zum Glauben und Weisungen für das Leben und wird als Quelle für Glaubenserfahrungen, Gottesoffenbarung und Lebensführung betrachtet. Beim Austauschtreffen mit Prof. Ulrich Fistill gehen wir der heiteren Seite der Bibel nach und entdecken, wie Humor und Lachen zum Glauben dazugehören. Gerade für Jugendliche auf dem Weg zur Firmung kann dieses Thema ein inspirierender Impuls sein: Lachen als Ausdruck von Vertrauen und Lebensmut. Herzliche Einladung an alle Interessierten zu einem Abend, der neue Perspektiven öffnet, offen ist für Fragen und in Gemeinschaft unseren Glauben stärkt.

